

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr 25.

Mittwoch, den 26. März.

1856.

Auctionszurücknahme.

Die in der letzten Nummer dieses Blattes auf den 7. künftigen Monats angekündigte Versteigerung eines Küstwagens findet nicht statt, weil der betreffende Gläubiger den auf letztere gestellten Antrag inzwischen wiederum zurückgezogen hat.

Frankenberg, am 22. März 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

A u c t i o n.

Kommenden

31. März 1856,

Mittags 11 Uhr,

sollen im

Erbgenosse Niederlichtenau

nachverzeichnete Gegenstände, nämlich eine weispännige Wage, zwei Drtscheite, eine Wagenwinde, zwei Hemmfetten, ein Schlitten, drei Runglöcke, zwei Dammbreter, eine Wanduhr, ein Tisch, ein Kleiderschrank, ein grauer Tuchoberrock und eine buntseidene Weste gegen baare Zahlung ortsgerichtlich verauctionirt werden.

Frankenberg, am 20. Februar 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse Johann Adam Löbner's in Irbersdorf gehörigen Effecten an Betten, Kleidungsstücken, Kupfer-, Messing-, Eisen- und andern Geräthschaften sollen

den 31. März 1856

und da nöthig, die darauf folgenden Tage, von Vormittags 9 Uhr an, in dem früher Löbner'schen Hause zu Irbersdorf gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht Haynichen, den 22. März 1856.

Vernitzsch.

D.

Nothwendige Versteigerung eines $\frac{1}{8}$ -Hufengutes.
Von dem unterzeichneten Justizamte soll